



**Dietmar Lenz** wurde 1957 in Dresden geboren, absolvierte sein Abitur an dem Kunstwissenschaftlichen Herder Gymnasium in Giessen Hessen, studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und Religionswissenschaft an der Freien Universität Berlin. Das Theaterhandwerk zu lernen begann er an der Schauspielschule "Stimme und Bewegung" in Berlin, eine expressive physio-energetische Schauspiel- und Stimmarbeit nach Jerzy Grotowski und Roy Hart. Parallel lernte er *Contact Dance* in der Tanzfabrik Berlin und Tai Chi bei Meister Gia Fu Feng. Er ging nach Paris und studierte Theater an den Schauspielschulen "L'Ecole de Theatre Jacques Lecoq" und "Ecole Philippe Gaulier". Weiterbildung in Stimmbildung, Sprechen und Gesang bei Mirka Yemen Dzakis in Berlin, Volos und Athen: *Voices of Greek Tragedy*.

Danach arbeitete er als Movement-Schauspieltrainer und Choreograf an den Stadttheatern Heidelberg, Basel, Frankfurt am Main, Bonn u.a. mit den Regisseuren David Mouchtar Samurai, Christian Sorge, Peter Stolzenberg. Dem folgend inszenierte er als Regisseur und Autor/Dramatisierung Kinder- und Jugendtheater auf großen Stadttheater-Bühnen in Graz, Saarbrücken, Bruchsal, Nordhausen, Altenburg: *Das Dschungelbuch*, *Die Brüder Löwenherz*, *Der Zauberer von OZ*, das visual Musical *Die Gute Nacht Schaukel*. Nach der Wende gründete er in Berlin mit der koreanischen Schauspielerin das freie Interkulturelle Ensemble *Theater Salpuri*, das über zwölf Jahre internationale interdisziplinäre Projekte *Education in Interculturalism*, auf den Feldern Kinder-Jugendtheater / Theater / Erzähltheater in Schulen, Kindergärten und auf Bühnen im ganzen Land zeigte. Tournéeen mit dem eigens entwickelten Visual Open Air *Grafic-Dance-Theatre 'QUEST'* und *'LACHEN DES WINDES'* führten zu internationalen Festivals u.a. in Deutschland, Belgien, Niederland, Luxemburg, Polen, Bulgarien, Italien, Österreich und wiederholt nach Süd-Korea. Inszenierungen und Lehraufträge in Süd-Koreafolgten. Er gründete 2006 die *Intercultural Performance Academy I.P.A.* mit dem Ziel der Öffnung für die Erfahrung und Performance einer Interkulturellen Sprache des Handelns in und mit den Skills des Theaters und seiner Ausdruckskraft, über persönliche, technische und kulturelle Fertigkeiten hinaus. Den nachhaltigen Impact der sozial-ästhetischen Kunstform Theater auf Körper\_Seele\_Geist\_Beziehungs-kompetenz\_Ensemble-Sein konnte er die letzten 10 Jahre in Theater-Intensiv-Projekten (8 Monate, 4 Tage p.W.) mit Langzeitarbeitslosen in zumeist ostdeutschen Städten realisieren, von den Job-Centern finanziert - in neu erarbeiteten Premieren der Welttheaterliteratur: Shakespeare's *Sturm*, Sophokles' *Antigone*, Aristophanes' *Lysistrata*, Bertolt Brecht's *Der Kaukasische Kreidekreis*, Goethe's *Prometheus* und Grimm's *Der Teufel mit den Drei Goldenen Haaren*.